

Z

Alpine Bücher

Taschenflora des Alpenwanderers.

207 kolorierte und 10 schwarze Abbildungen von verbreiteten Alpenpflanzen nach der Natur gezeichnet und gemalt von Ludwig Schroeter. Mit kurzen botanischen Notizen in deutscher, französischer und englischer Sprache von Professor Dr. C. Schroeter.
16. und 17. Auflage neu erschienen!
Leinen gebunden M. 6.80 ord., M. 4.80 bar und 7/6.

Flora der Schweiz.

Zum Gebrauche auf Exkursionen, in Schulen und beim Selbstunterricht. Bearbeitet von Prof. Dr. Hans Schinz und Rektor Dr. Robert Keller.
I. Teil: **Exkursionsflora.** 4. Auflage. 1923.
Leinen geb. M. 8.—, Mk. 6.— bar.
II. Teil: **Kritische Flora.** 3. Auflage. 1914.
Leinen geb. M. 10.—, M. 7.50 bar.

Wollen Sie auf beigefügtem Verlangzetteln bar verlangen.

Zürich, Juli 1924.

Soeben erscheint in 2. Auflage:

Das Pflanzenleben der Alpen.

Eine Schilderung der Hochgebirgsflora

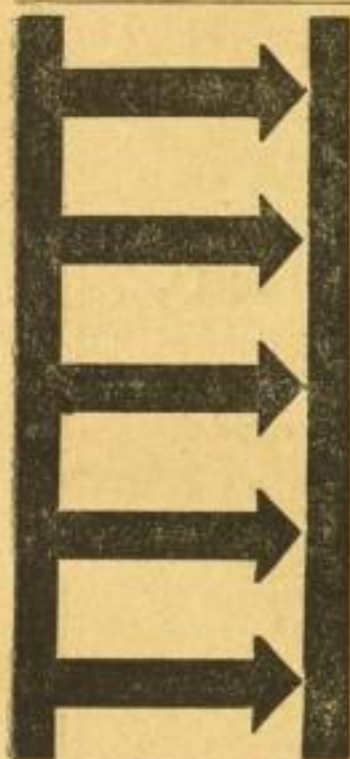
von **Dr. C. Schroeter,**

Professor der Botanik am eidgen. Polytechnikum in Zürich
unter Mitwirkung von Dr. A. Günthart in Zürich,
Frau Dr. Marie Brockmann-Jerosch in Zürich und
Professor Dr. P. Vogler in St. Gallen

Mit ca. 300 Abbildungen, Tafeln und Tabellen.
Zeichnungen von Ludwig Schroeter.

Erscheint in 3 Lieferungen à M. 10.— ord., M. 7.50 bar.
Lieferung 1 ist erschienen, Lieferung 2 erscheint im Juli,
Lieferung 3 im Dezember.

Albert Raustein vormals Meyer & Zeller's Verlag.



Zerrißene Sahnen

Z

Roman von D. Menghin

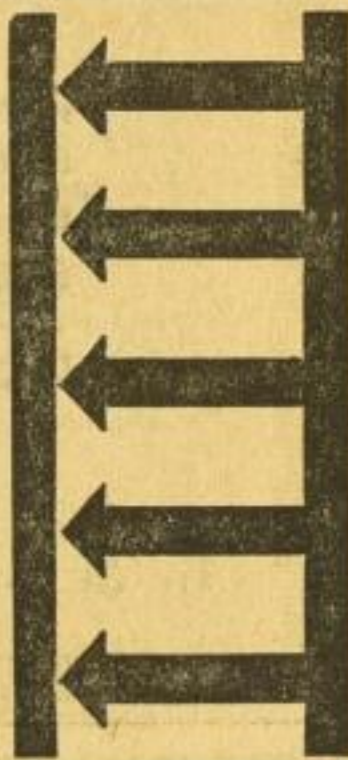
Z

Beachten Sie nochmals das Ihnen zugegangene
Sonderangebot und unsere Prospektendung.

Innerhalb kurzer Zeit 5000 Stück aufgelegt

Legen auch Sie Exemplare in die Scheibe.
In wenigen Tagen sind sie verkauft.

Verlagsanstalt Tyrolia / Innsbruck



Zur Analyse der Gedächtnistätigkeit und des Vorstellungsverlaufes

Z

von Prof. Dr. Georg Elias Müller

Z

Geheimrat in Göttingen

I. Teil. XIV, 403 Seiten 1911. Gm. 12.—, gebunden Gm. 14.—

Inhalt: Abschnitt 1: Einleitung. — Abschnitt 2: Ueber die Selbstwahrnehmung, namentlich bei Gedächtnisversuchen. — Abschnitt 3: Untersuchung eines hervorragenden Gedächtnisses. — Abschnitt 4: Ueber die Komplexbildung beim Lernen.

II. Teil. XII, 682 Seiten. 1917. Gm. 16.—, gebunden Gm. 18.—

Inhalt: Abschnitt 5: Ueber die Lokalisation beim Lernen und Reproduzieren — Abschnitt 6: Ueber die uneingeübten Arten des Hersagens. — Abschnitt 7: Ueber das Lernen und Reproduzieren buntfarbiger Reihen.

III. Teil. 2., unveränderte Auflage mit Zusätzen. VIII, 570 Seiten. 1924. Gm. 16.—, geb. Gm. 18.—

Inhalt: Abschnitt 8: Von den Hilfen und Transformationen des Lernmaterials. — Abschnitt 9: Der zeitliche Verlauf des Lernens. — Abschnitt 10: Von der Erinnerungsgewißheit. — Abschnitt 11: Ueber einige Faktoren, welche die Beschaffenheit und den Wechsel der Vorstellungen bestimmen. — Abschnitt 12: Ueber die undeutlichen Vorstellungsbilder.

Die einzelnen Teile bilden „Ergänzungsbände 5, 9 und 8 zur Zeitschrift für Psychologie“. Der dritte Teil ist in 2. Auflage, mit Zusätzen versehen, soeben neu erschienen. Das dreibändige Werk wird in Zukunft auch gebunden ausgegeben.

Zeitschrift für Kinderforschung: Professor G. E. Müller ist schon seit geraumer Zeit der anerkannte Führer experimenteller Gedächtnispsychologie. Die bedeutendsten Arbeiten seit Ebbinghaus' epochemachenden Untersuchungen stammen von ihm und seinen Schülern. Das grundlegende Werk ist ein an einer erdrückenden Fülle von scharfen Einzelbeobachtungen reiches Buch. Indem der Verfasser alles darin vereinigt, was bis jetzt durch die experimentelle Psychologie ans Tageslicht geschafft worden ist, und indem er jeweils mit scharfer Kritik die Mängel der Methoden und Ergebnisse aufdeckt, hat er eine Fundgrube geschaffen, die durch den Reichtum wie durch die Verlässlichkeit des in ihr vereinigten und kritisch bearbeiteten Stoffes das Zurückgehen auf die Quellen in den meisten Fällen überflüssig macht. Schon dadurch wird Müllers Buch zu einem Markstein in der Entwicklung der modernen Psychologie.

Bedarf bitte ich zu verlangen. — Verlangzetteln anbei!

Eine Goldmark = ¹⁰/₁₀₀ Dollar. — Lieferung nach dem Auslande in effektiver Währung.

JOHANN AMBROSIOUS BARTH IN LEIPZIG

